



Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Staatskanzlei NRW · 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Edgar Moron MdL
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 837-1445
Telefax 0211 837-1115

E-Mail: poststelle@stk.nrw.de

Bearbeiter/in: MR Joachim Fromm

Aktenzeichen: 1.5 - 500/04

Datum: 23.12.03

Haushaltsplanentwurf 2004/2005; Sitzung des Hauptausschusses am 04.12.2003

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
in der Sitzung am 04.12.2003 hat der Hauptausschuss im Rahmen der Beratungen zum
Haushaltsplanentwurf 2004/2005 - Einzelplan 02 - Unterlagen zu folgenden Themen
erbeten:

- Projektliste zu Kapitel 02 020 Titelgruppe 62 - Bündnis für Toleranz -
- Vergleichende Übersicht: Ausgaben der Länder für die Verbindungsbüros in
Brüssel.

Die Übersichten liegen als Anlage bei.

Zur Weiterleitung an die Mitglieder des Hauptausschusses sind 30 Abdrucke dieser
Vorlage beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Bernhard Nebe



Projektliste zu Kapitel 02 020 Titelgruppe 62 - Bündnis für Toleranz und Zivilcourage -

(Stand 9. Dezember 2003)

Allgemeines

Die Mittel sind verwendet worden für die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen mit Dritten, für Zuwendungen und für die Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien. In Einzelfällen wurden Teilbeträge gemäß Haushaltsvermerk Nr. 3 zur Titelgruppe anderen Ressorts für deren eigene Projekte zur Verfügung gestellt.

Im Einzelnen

Maßnahme	Betrag	Erläuterung
Erziehung nach Auschwitz	20.980 €	Landesweites Lehrerfortbildungsseminar für die Sekundarstufen I und II aller Schulformen Ziel: Wissen über den Holocaust vertiefen, Förderung der Bedeutung von Erinnern, Wertorientierung in der Erziehung steigern, intensive Auseinandersetzung mit Rechtsradikalismus, Neonazismus und Antisemitismus
„Smile“	7.206 €	Umsetzung der Sachpreise für den Schülerwettbewerb „Smile!“ in 2002: Plakataktion, Versand von ausgezeichneten Plakaten, Beteiligung an der Herstellung eines Videos für ein Theaterstück von Schülerinnen und Schülern.
Broschüre Gedenkstätten	17.000 €	Einzelplan 15 (Landeszentrale für politische Bildung): Erarbeitung und Druck einer Broschüre zur pädagogischen Unterstützung von Gedenkstättenfahrten.

Lerngemeinschaften für politische Bildung	13.000 €	<p>Einzelplan 15 (Landeszentrale für politische Bildung):</p> <ul style="list-style-type: none"> o Workshop: Zukunft der „Erinnerungskultur“ <p>Ziel: Diskussion und Erarbeitung von Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in der demokratischen Debatte und als Herausforderung für die junge Generation</p> <ul style="list-style-type: none"> o Zwei Workshops zur Präsentation des Nationalsozialismus heute mit den Themen: „Täterblick“ und Ausgrenzung und Reliquien oder Relikte. <p>Ziel: In Werkstattform werden Erfahrungen, Ideen und Perspektiven zur Neuorientierung von Geschichtskultur und Gedenkstätten ausgetauscht und reflektiert</p>
Seminare Realschule Enger	1.300 €	<p>Zuwendungsbescheid:</p> <p>Kommunikations- und Deeskalationstraining gegen Gewalt und Rassismus mit Multiplikatoren-schulung für Schülerinnen und Schüler.</p>
Antirassismuskalender	1.200 €	<p>SOS Rassismus, das Bündnis der Evangelischen Kirche und eine Reihe weiterer Partnerorganisationen geben einen „Interkulturellen Antirassismuskalender“ in Taschenbuchform konzipiert für Jugendlichen heraus. Das Bündnis hat 600 Exemplare gekauft; sie wurden an die Bündnispartner verteilt.</p>
Druck Anstecker und Aufkleber	11.598 €	<p>Im Jahr 2002 wurden bei Gründung des Bündnisses Aufkleber und Anstecker (Buttons) mit dem Logo des Bündnisses hergestellt. Aufgrund der Nachfrage erfolgte eine Nachbestellung in 2003.</p>
VHS Langenfeld	2.310 €	<p>Zuwendungsbescheid:</p> <p>Die Stadtbibliothek bietet gemeinsam mit Bildungs- und Kulturträgern für definierte Zielgruppen Angebote zum Thema Fremdenfeindlichkeit und Zivilcourage an. Daneben werden Kreativwerkstätten mit den 5. und 6. Klassen der weiterführenden Schulen durchgeführt und eine sozialwissenschaftliche Ausstellung für die erwachsenen Besucher angeboten.</p>
Broschüre „Das erste Opfer ist die Wahrheit“	400 €	<p>Es wurden 100 Exemplare der Broschüre erworben, Weitergabe an Interessierte..</p>

HipHop for Respect	20.000 €	Zuwendungsbescheid: Im Rahmen der „Ehrenfelder Konzepte“ im Stadtteil Köln-Ehrenfeld wurde die Veranstaltung „HipHop for Respect“ bezuschusst. Die Veranstaltung gliederte sich in mehrere Aktionsbereiche wie Workshops, Musikveranstaltung und Podiumsdiskussion. Die HipHop-Kultur integriert Jugendliche aus allen Kontinenten und steht für eine multikulturelle und multiethnische Jugendbewegung. Ziel war es u.a., eine kommunikative Brücke zu schlagen und die Auseinandersetzung mit neuerdings rassistisch-nationalistischen Tendenzen in deutschsprachigen Liedtexten offen zu legen.
Carnival der Kulturen	52.147 €	Durchgeführt wurden Workshops und die Abschlussveranstaltung des Kinder-Carnivals der Kulturen. Der Kinder-Carnival ist eine mit musischen Medien gestaltete interkulturelle Aktion für Kinder und Jugendliche. In Workshops setzen sich die Kinder und Jugendliche spielerisch mit dem Thema Fremdenfeindlichkeit auseinander.
Rock ME e.V.	7.000 €	Zuwendungsbescheid: Der ausschließliche aus Musikern bestehende Verein in Mettmann setzt sich seit Jahren intensiv mit dem Thema Rechtsextremismus auseinander. Mit eigenem eigens komponierten Song sollen Jugendliche für das Thema interessiert werden. Begleitend dazu soll ein Video entstehen, das den Song breit bekannt machen soll.
Summe Ausgaben:	154.537 €	

Die disponiblen Ausgaben der Titelgruppe tragen mit rd. 0,1 Mio € zur Erwirtschaftung der Globalen Minderausgaben bei.

Planungen für die Haushaltsjahre 2004/2005

Haushaltsplanentwurf 2004: 50.000 Euro

Haushaltsplanentwurf 2005: 50.000 Euro

Derzeit bestehen noch keine konkreten Planungen für die Durchführung eigener Veranstaltungen bzw. Maßnahmen mit Dritten. Anfragen über die Gewährung von Zuwendungen liegen bereits vor: Hip-Hop-Festival 2004, Lehrerfortbildung.

Ausgaben der Länder für die Verbindungsbüros bei der EU in Brüssel

	NRW		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hanse-Office (Hamburg und Schleswig-Holstein)	Hessen
Personalausgaben 2003	2.154.000 €		335.600 €	978.600 €	***	611.200 €	357.400 €	199.000 €	
Sächl. Verwaltungsausgaben 2003 *	600.700 €		335.600 €	978.600 €		157.900 €	357.400 €	423.400 €	
	2.754.700 €					769.100 €	357.400 €	622.400 €	
Personalausgaben 2004	2.649.800 €		400.000 €	2.478.500 €		647.000 €		202.000 €	**
Sächl. Verwaltungsausgaben 2004 *	743.100 €		400.000 €	2.478.500 €		170.300 €		417.500 €	**
	3.392.900 €		400.000 €	2.478.500 €		817.300 €		619.500 €	
*Ggf. incl. Investitionen									

Personalausgaben Hanse-Office:
Nur Ortskräfte berücksichtigt

	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein: siehe Hanse-Office	Thüringen
Personalausgaben 2003	420.100 €	169.000 €	2.739.300 €	*	273.500 €	181.200 €		171.400 €
Sächl. Verwaltungsausgaben 2003 *	211.400 €	293.000 €	1.039.900 €	142.600 €	273.500 €	181.200 €		171.400 €
	631.500 €	462.000 €	3.779.200 €	142.600 €	273.500 €	181.200 €		
Personalausgaben 2004	**	179.000 €	**			**		
Sächl. Verwaltungsausgaben 2004 *	**	245.000 €	**	148.100 €	233.300 €	**		182.200 €
		424.000 €		148.100 €	233.300 €			182.200 €

* Im Haushaltsplan nicht
gesondert ausgewiesen.

** Liegt noch nicht vor.
*** Für das Berliner Büro gibt es keinen gesonderten Haushaltsansatz.
Die Ausgaben werden für die Hauptgruppen 4 und 5 jeweils
aus Mitteln der Senatskanzlei, für die Hauptgruppen 7 und 8
aus Mitteln der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung geleistet.